Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

02.08.2024

Verdacht der Nötigung zum Nachteil eines Wahlkampfteams in Dohna

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Verdacht der Nötigung zum Nachteil eines Wahlkampfteams in Dohna

Beschuldigter ermittelt

Schwert sichergestellt

In dem Ermittlungsverfahren wegen des Angriffs auf ein Wahlkampfteam der Partei DIE LINKE in Dohna vom 31.07.2024 (siehe Medieninformation der Polizeidirektion Dresden vom 01.08.2024 Nr. 439/24) konnte ein Tatverdächtiger ermittelt werden. Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln nunmehr gegen einen Deutschen (69) wegen des Verdachts der Nötigung.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 31. Juli 2024 gegen 19:30 Uhr aus seinem Wohnhaus in Dohna eine fünfköpfige Gruppe von Wahlkampfhelfern der Partei DIE LINKE zunächst unter Androhung von Gewalt verbal aufgefordert zu haben, sich zu entfernen. Kurze Zeit später soll der Beschuldigte mit einem Schwert in der Hand in bedrohlicher Weise auf die Geschädigten zugegangen sein, woraufhin diese flüchteten.

Der Beschuldigte konnte im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen identifiziert werden. Er ist nicht vorbestraft und geständig. Er hat angegeben, sich durch Lärm auf der Straße gestört gefühlt und aus

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

diesem Grund so reagiert zu haben. Das Schwert wurde von der Polizei sichergestellt.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an.